

Winterwanderung Bürchen 7. März 2020

Traditionsgemäss starten wir unser Wanderjahr mit der Winterwanderung. Als Ziel wählten wir Bürchen, den Ort, wo Eveline Ackermann aufgewachsen ist. Sie war denn auch behilflich bei der Organisation, wie Wahl der Wanderroute und der Restaurants und übernahm die Wanderleitung.

Nach diversen Absagen wegen Krankheit blieben neun wagemutige Wanderer übrig, welche der Coronakrise trotzten und der Einladung Folge leisteten. In den Zügen und den Bahnhöfen hatte es merkbar weniger Reisende, wir fanden problemlos unsere reservierten Sitzplätze. Das Wallis empfing uns mit herrlichem Sonnenschein.

Ab Visp brachte uns das Postauto nach Bürchen.

Die Aussicht über das Rhonetal war schon nach wenigen Metern grandios. In Bürchen war das Startkaffee mit Gipfeli fällig. Im heimeligen



Restaurant Alpenrösli wurden wir nett empfangen und bedient.



gerne eine neue Brille verkaufte. Fertig ausgerüstet starteten wir die Rundwanderung Hellela-Eggwald. Ein zügiger Wind begleitete uns und auf dem Weg lag eine Schicht verwehter Schnee.



Im Wald auf dem Eichhörliweg galt es die hart gepresste Spur der Ratracraupen zu treffen, sonst war ein Einsinken vorprogrammiert. So wanderten wir trotz breitem Weg in Einerkolonne hintereinander.



Nach dem Wendepunkt in der Mittleren Hellela suchten wir uns ein windgeschütztes Plätzchen für das Apéro. Frisch gestärkt machten wir uns auf den Rückweg um anschliessend im Restaurant Ronalp etwas zum Zmittag zu essen.



Kurze Zeit später liefen wir an einem einladenden

Unterstand mit Bänkli und Brunnen vorbei. Schnell änderten wir unser Programm und machten Mittagsrast. Glücklicherweise hatten allen ausreichend Picknick in ihrem Rucksack eingepackt. Sogar Kaffee mit Seitenwagen kam zum Vorschein und wurde an alle Interessierten

verteilt. Nun war aber endgültig Zeit für den Rückweg. Im Wald vermochte die Sonne ihre Kraft nicht mehr auszuspielen und es war merklich kühler als am Vormittag. Dafür hatte es etwas weniger Wind. Zurück in Bürchen war noch genügend Zeit um im Restaurant Ronalp einzukehren. Da drinnen alles besetzt war, setzten wir uns auf die Terrasse und genossen das wohlverdiente Bier oder Kaffee.

Mit Postauto und Bahn kehrten wir nach Hause zurück. Auch hier wäre eine Reservation nicht nötig gewesen. Aber wer wusste vor einem Monat, dass die Wettervorhersage und Virus Corona die Ausflügler vor einer Reise absehen liess. Die zb-Wanderer haben einen wunderbaren Tag bei schönem Wetter erlebt und eine neue Gegend kennen gelernt. Danke Eveline!



Teilnehmer
Susanne Stähli, Sämi Hediger,
Ruedi + Erika Bieri mit Laila,
Manuela Margelisch, Ueli Frank,
Eveline Ackermann, Theo Waser
und Fotograf Martin Stähli

Text: Susanne Stähli